

LADUNGSSICHERUNG: VERANTWORTUNG UND PFLICHTEN



Mit der Ladungssicherung betraute Mitarbeiter benötigen umfassende Kenntnisse zu Grundlagen der Fahrphysik, der Zurrkraftberechnung und dem richtigen Verladen, damit sie der hohen Verantwortung bei der Transportsicherung gerecht werden.

Zur Verbesserung und Auffrischung ihrer Kenntnisse fand am 13. und 14. Januar bei der ProContain GmbH in Morsbach-Lichtenberg ein entsprechender Lehrgang für Mitarbeitende der Logistik statt. Ausschließlich sachgerecht gesicherte Ladung darf versendet werden. Nur so kann volks- und betriebswirtschaftlicher Schaden und insbesondere Personenschaden vermieden werden.

Der Schulung vorausgegangen war eine Besichtigung und Abstimmung im Werk gemeinsam mit Herrn Michael Barfuß vom Verkehrssicherheitsteam. Herr Barfuß erstellte ein produktspezifisches Verladekonzept. Dieses wurde mit den 14 Teilnehmenden gemeinsam besprochen und überarbeitet. Neben rechtlichen Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik zur Ladungssicherung und physikalischen Grundlagen wurden Lerninhalte zu folgenden Themen vermittelt: Die richtige Lastverteilung, Aus-

wahl der Transportmittel, Arten der Ladungssicherung und die Handhabung von Zurrmitteln. Am zweiten Schulungstag fanden praktische Übungen statt. Hierbei wurde verdeutlicht, was sachgerechte Ladungssicherung bedeutet. Sicherungsmethoden und notwendige Hilfsmittel wurden thematisiert.

Während einer Prüfung wurden theoretisch vermittelte Lerninhalte schriftlich abgefragt. Mit einer Abschlussbesprechung endete das Seminar.

Wie geht es nun weiter? Verantwortlichkeiten werden festgelegt und Dokumente erstellt. Das angepasste Verladekonzept soll zum 01. April 2023 umgesetzt werden. Verbesserungen und Ergänzungen werden jederzeit gerne entgegengenommen und in das Konzept integriert.

Vielen Dank an Herrn Barfuß und die Kollegen der ProContain GmbH. Durch Ihre Teilnahme, den Ausbau Ihrer Fähigkeiten und die Umsetzung des Ladekonzeptes tragen Sie zur Minimierung des Unfallrisikos bei.

